

15. September 2022

1 von 1

**Perspektiven Henschel-Areal-LOKQ (Lokales Kreativ-Quartier)**

Der Ortsvorsteher informiert über das LOKQ-Fest am 8. September. Dort informierten sector 7 und die Heindrich-Immobiliengruppe, die Architekten ARGE foundation5+/Linker Hupfeld sowie Kulturdezernentin Dr. Völker und Stadtbaurat Nolda über den Stand der Projektentwicklung des Henschel-Areals. Ziel ist es, spätestens 2024 mit ersten Baumaßnahmen zu beginnen. Geplant sind 600 bis 800 Wohnungen (30 Prozent Sozialquote) sowie Gastronomie, Kultur, eine Kita und ein grüner Quartierspark. Das Areal soll nachhaltig entwickelt, dem Denkmalschutz Rechnung tragen und zum Stadtteil geöffnet werden. Allen bisherigen Nutzern sollen Angebote gemacht werden, allerdings müssen bis auf den Skaterpark Mr. Wilson alle anderen Nutzer einschließlich der Museen innerhalb des Geländes umziehen. In der anschließenden Diskussion wird positiv bewertet, dass auf dem Gelände nach jahrelangem Stillstand tatsächlich etwas passiert, dass die beauftragten Architekten den Stadtteil kennen und dass eine Mischnutzung vorgesehen ist. Kritisiert wird, dass die Nutzer des Areals bei den bisherigen Planungen kaum bis gar nicht beteiligt wurden, dass noch keine Aussagen zur Höhe der Investitionen getroffen wurden und die Verkehrserschließung und -anbindung noch unklar ist. Auch der Ortsbeirat fühlt sich bisher nicht ausreichend eingebunden. Es wird vereinbart, dass eine Arbeitsgruppe des Ortsbeirats eine Stellungnahme vorbereitet, die in der nächsten Sitzung verabschiedet werden soll.

Hans Roth  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer